

31.05.2025

TC Generali Bad Goisern 1 – 3  
SKK Sportclub Kammer 1 6



Bei leichter Bewölkung und 25 Grad wurde die Mannschaft von Kammer 1 empfangen. In diesem so wichtigen Spiel gegen den direkten Meisterschaftskonkurrenten, standen alle Vorzeichen auf Sieg. Begonnen wurde mit den Partien 2, 5 und 6.

Auf Platz eins starteten Werner Deseife (57 Jahre, ITN 3,7) und Manuel Moravec (33 Jahre, ITN 3,7). In diesem Match gab es wegen

der identen ITN-Punkte keinen klaren Favoriten, viele setzten aber auf den Goiserer Löwen, der mit beeindruckenden Ergebnissen in den letzten Wochen aufhorchen ließ. Zu Beginn war das Match völlig ausgeglichen und es gab beeindruckende Grundlinienduelle zu sehen. Deseife versuchte seinen Gegner mit viel Power von der Grundlinie wegzudrücken und das Match zu diktieren. Der wieselflinke Moravec hielt aber sehr gut dagegen und bestrafte jeden zu kurzen Ball des Goiserers mit einem Punktschlag. Beim Stande von 2:2 übernahm der Kammerer dann das Kommando und zeigte fast fehlerloses Tennis. Auf der anderen Seite gelang Deseife jetzt fast gar nichts mehr und sein Aufschlag ließ ihn noch dazu völlig im Stich. Seine Technikumstellung machte sich an diesem Nachmittag leider extrem bemerkbar, denn das Goiserer Urgestein war immer mehr auf der Suche nach der richtigen Spielweise. Am Ende gewann Moravec dieses so wichtige Spiel ganz glatt und völlig verdient mit 6:2 und 6:0. Deseife nahm diese Niederlage überraschend gelassen zur Kenntnis. „Solche Tage können passieren und müssen bei der Umstellung meiner Technik in Kauf genommen werden“, war seine nüchterne Analyse. Trotzdem ließ er heute die Kämpferqualitäten auf dem Platz



vermissen, die ihn normalerweise so auszeichnen und seine Gegner verzweifeln lassen.

Auf Platz zwei bekam es Lukas Putz (24 Jahre, ITN 4,8) mit dem Amerikaner Andrew Sing (36 Jahre, ITN 5,7) zu tun. Hier lag die Favoritenrolle auf der Seite des Goiserers, der das auch auf dem Platz eindrucksvoll bestätigte. Putz diktierte das Match nach Belieben und zeigte eine über weite Strecken sehr starke Leistung. Sing hatte gegen das druckvolle Spiel des Goiserers überhaupt keine Chance und verließ nach einer guten Stunde mit der Höchststrafe von 0:6 und 0:6 den Platz. Putz zeigte einmal mehr, welches Potential in dem 24-jährigen steckt. Es ist ihm zu wünschen das er möglichst rasch in der Rangliste nach oben klettert, damit er es endlich



mit Gegnern zu tun bekommt, die ihn auch fordern können.

Auf Platz drei spielten zeitgleich Christian Lemmerer (43 Jahre, ITN 5,3) und Paul Riedl (20 Jahre, ITN 8,6). Lemmerer, der heute anstelle seines Sohnes Noah spielte, war hier der haushohe Favorit und alles andere als ein klarer Sieg des Goiserers wäre hier eine negative Überraschung. Lemmerer, der nach seiner Schulteroperation vor über fünf Monaten an diesem Nachmittag sein erstes Einzel bestritt, begann solide und kontrollierte das Spiel von der Grundlinie. Das Ergebnis war der 6:3 Gewinn des ersten Satzes. Danach kam der junge Riedl aber immer besser ins Spiel und konnte den Goiserer Löwen immer mehr in längere Ballwechsel verstricken, die sehr viel Kraft kosteten. Lemmerer verlor nun seine Ballsicherheit und driftete immer mehr in eine mentale



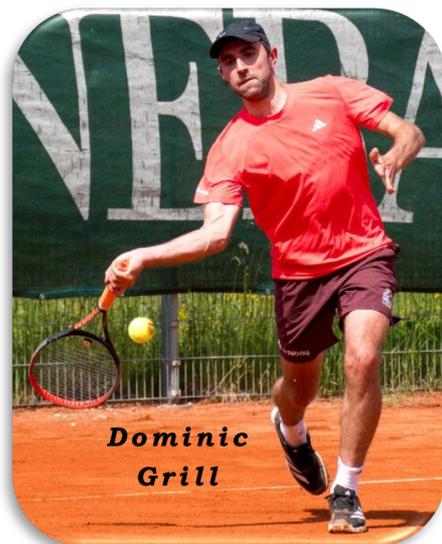
Negativspirale ab. So ging der zweite Satz nach hartem Kampf mit 5:7 verloren. In Durchgang drei war Riedl der fittere Spieler und versuchte nur mehr den Ball im Spiel zu halten. Das gelang ihm überraschend gut und Lemmerer musste für jeden Punkt sehr hart arbeiten. gegen Ende des Matches schwanden seine Kräfte immer mehr und er konnte nach einer Gesamtspielzeit von fast zweieinhalb Stunden die 3:6 Niederlage dieses Satzes nicht mehr verhindern. Kein Vorwurf aber an dieser Stelle an den Goiserer Löwen, der sehr bald wieder zu seiner Form vor seiner Schulteroperation zurückfinden wird und damit ein wichtiger Leistungsträger für die Goiserer Herrenmannschaften sein wird.



**Riccardo  
Gebhartl**

Auf dem Center-Court hatte einstweilen das Match der beiden Top-Spieler Riccardo Gebhartl (32 Jahre, ITN 3,7) und Tom Haitchi (25 Jahre, ITN 3,6) begonnen. Hier wurde auf Grund der ähnlichen ITN-Wertung ein Spiel auf Augenhöhe erwartet. Beide Spieler tasteten sich zu Beginn von der Grundlinie ab und versuchten die Schwächen des Gegners an den Tag legen zu können. Dabei war allen Zuschauern sehr rasch klar, dass beide Spieler ihre Stärken an der Grundlinie hatten. So entwickelte sich ein kräfteaubender offener Schlagabtausch, in dem Haitchi den ersten Satz mit 6:4 für sich entscheiden konnte. Der Gewinn dieses Satzes hatte ihm aber enorm viel Kraft gekostet, die er jetzt bitter benötigt hätte. Gebhartl übernahm im zweiten Satz das Kommando und schickte seinen Gegner immer wieder von links nach rechts. Haitchi versuchte nur mehr den Ball irgendwie im Spiel zu halten und konnte keine eigenen Akzente mehr setzen. Beeindruckend war jetzt das Spiel des Goiserer Löwen, der von Minute zu Minute stärker wurde und die völlige Kontrolle über das Match bekam. So gewann er völlig verdient die Sätze zwei und drei mit 6:2 und 6:0 und sicherte damit seiner Mannschaft einen ganz wichtigen Punkt. Gratulation zu dieser spielerischen und taktischen Meisterleistung, die dem Goiserer Team einen ganz wichtigen Punkt sicherte.

Auf Platz zwei spielte Dominic Grill (32 Jahre, ITN 4,2) gegen Martin Moravec (31 Jahre, ITN 4,1). Auch in dieser Begegnung wurde wegen der ähnlichen ITN-Punkte ein ausgeglichenes Spiel erwartet. Auf dem Platz sah das Bild aber dann völlig anders aus. Moravec übernahm von Beginn an das Kommando und bestimmte, was in dem Match passierte. Mit fast fehlerlosem Grundlinientennis hatte er auf jeden Schlag des Goiserers die bessere Antwort. Grill war in keiner Phase dieses Spiels in der Lage Moravec ernsthaft zu gefährden. Zu Beginn des zweiten Satzes akzeptierte er die Überlegenheit seines Gegners mit den Worten: „Heute ist für mich absolut nichts möglich.“ Diese Aussage spiegelte auch die doch sehr überraschend klare 0:6 und 1:6 Niederlage wieder. Damit kamen die Goiserer Löwen immer mehr unter Zugzwang und mussten einsehen, dass es heute sehr schwer werden würde diese Meisterschaftsbegegnung zu gewinnen.



**Dominic  
Grill**

Nun fehlte nur mehr das Match zwischen Thomas Stadler (39 Jahre, ITN 4,6) und Matthias Teuschl (26 Jahre, ITN 4,9). Auch in diesem Match waren sich die Goiserer Löwen sicher, dass ihr Mannschaftskollege dieses Spiel gewinnen würde. Im ersten Satz zeigte Stadler auch wie gewohnt eine sehr starke Leistung und brachte seinen Gegner mit seiner enormen Ballsicherheit zur Verzweiflung. Mit soliden Grundschlägen und enormer Ballsicherheit konnte Stadler den ersten Satz sehr sicher mit 6:3 für sich entscheiden. Im zweiten Satz begann Teuschl dann aber sein Spiel umzustellen und hielt mit hohen Topspinschlägen den Ball nur mehr im Spiel. Es entwickelten sich jetzt immer mehr längere Ballwechsel, die am Ende immer öfter Teuschl für sich entscheiden konnte und so den zweiten Satz mit 6:3 gewann. Im Entscheidungssatz versuchte Stadler aggressiver zu spielen und damit schneller zu Punkten zu kommen. Leider unterliefen ihm dabei aber zu viele Eigenfehler und der dritte Satz ging ebenfalls mit 3:6 verloren.



**Thomas  
Stadler**

Damit war der 2:4 Rückstand nach den Einzeln Gewissheit und den Goiserer Löwen drohte die nächste Niederlage. Nun musste zumindest ein Doppel gewonnen werden, um wenigstens noch einen Punkt aus dieser Begegnung mitnehmen zu können. Natürlich glaubte die Mannschaft auch daran eventuell alle drei Doppel für sich entscheiden zu können und dementsprechend erfolgte auch

die Doppelaufstellung. Es wurde damit spekuliert, dass Kammer ihre beiden stärksten Spieler im Einser-Doppel aufstellen würde und genauso kam es dann auch.

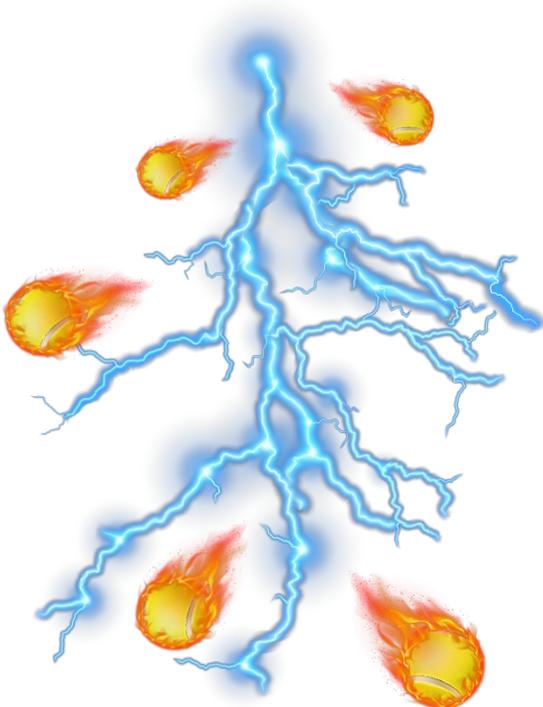
Auf Platz eins trafen Deseife W./Putz L. auf Haitchi T./Moravec Man. und die heimischen Fans hofften, dass die Goiserer Löwen in diesem Match vielleicht eine Überraschung schaffen könnten. Doch die beiden Kammerer spielten von Beginn an groß auf und man merkte, dass es sich bei den Beiden um ein eingespieltes Doppel handelte. Deseife/Putz machten zudem auch immer wieder leichtsinnige Fehler, weshalb der erste Satz mit 2:6 verloren wurde. Im zweiten Satz war das Match dann lange sehr ausgeglichen und die Goiserer Löwen boten eine sehr gute Vorstellung. Am Ende holten sich Haitchi/Moravec aber auch den zweiten Satz verdient mit 6:4. Bei Deseife/Putz merkte man doch auch einige Abstimmungsprobleme, die in der Zukunft hoffentlich in den Griff zu bekommen sind.

Im Zweier-Doppel duellierten sich Grill D./Stadler Th. und Sing A./Teuschl M. In diesem Doppel lag die Favoritenstellung klar auf der Seite der Goiserer Löwen. Das bestätigten die Beiden dann auch auf dem Platz und gewannen den ersten Satz ganz souverän mit 6:0. Dabei zeigten Grill/Stadler fast fehlerloses Tennis und diktierten das Match nach Belieben. Im zweiten Durchgang verlor das Goiserer Duo dann aber die Konzentration und es schlichen sich teilweise viele unerzwungene Fehler ein. Zudem kamen Sing/Teuschl immer besser ins Spiel und nutzten diese Schwächephase des Goiserer zum 7:5 Gewinn des zweiten Satzes. Im anschließenden Champions-Tie-Break behielten die Goiserer Löwen aber die Nerven, zeigten wieder großartiges Tennis und holten sich dieses ganz klar mit 10:1.

Im Dreier-Doppel kam es auf ein Aufeinandertreffen zwischen Gebhartl R./Aigner W. und Moravec Mar./Riedl P. Wolfgang Aigner kam für den nach dem Einzel völlig erschöpften Christian Lemmerer in die Mannschaft, der körperlich und mental nicht mehr in der Lage war, ein Doppel zu spielen. Die Goiserer Löwen rechneten aber wegen der viel besseren ITN-Punkte (10,1 : 12,7) trotzdem damit, dieses Doppel gewinnen zu können. Auf dem Platz zeigte sich dann aber ein völlig anderes Bild und Gebhartl/Aigner waren völlig chancenlos und verloren dieses Doppel ganz glatt mit 1:6 und 2:6. Besonders Wolfgang Aigner erwischte einen rabenschwarzen Nachmittag und war mit dem schnellen Spiel des Kammerer Duos völlig überfordert. Das war er aus der 55+ Meisterschaft einfach nicht gewohnt. Trotzdem ist es ihm hoch anzurechnen das er sich sofort bereit erklärt hat, für den erschöpften Christian Lemmerer einzuspringen.

Trotz dieser unerwarteten 3:6 Niederlage behielten die Goiserer Löwen den zweiten Tabellenplatz, da die Mannschaft von Aurach am Hongar dieses Wochenende spielfrei hatte. Nach der Pfingstpause muss die Goiserer Mannschaft am 14. Juni aber jetzt gegen diese Mannschaft unbedingt gewinnen, um noch realistische Chancen auf den 2. Tabellenplatz am Ende der Meisterschaft zu haben.

Lions Sportnews 03.06.2025



**Goisern**  
denn auf Blitz  
folgt Donner

# Herren Bezirksklasse Süd A

## Tabelle

[+ Detailansicht](#)

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	<a href="#">SPG Oberndorfer Gunskirchen 1</a>	4	12:0
2	<a href="#">TC Generali Bad Goisern 1</a>	5	10:5
3	<a href="#">TC Raika Aurach am Hongar 1</a>	4	9:3
4	<a href="#">SKK Sportclub Kammer 1</a>	4	7:5
5	<a href="#">SV Puchheim 1</a>	5	7:8
6	<a href="#">SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 1</a>	4	5:7
7	<a href="#">UTC Neukirchen/Vöckla 1</a>	5	5:10
8	<a href="#">SPG Immotop Vöcklabruck / Zell 2</a>	4	3:9
9	<a href="#">SPG ESV/UNION Attnang_1</a>	5	2:13

